

und G ü n t h e r, besonders von R i c h t e r, V a t e r und Sohn. Auch die neueste Zeit lieferte viele, sowohl gute als schlechte Ansichten von der sächs. Schweiz.

Die erste gute topographische Charte gab 1830 D. v. D e l e b e n im Maaßstabe von $\frac{1}{23500}$ heraus. - Vor Kurzem erschien eine vortrefflich ausgeführte Relief-Charte der gesammten sächs. Schweiz bei Meinhold und Söhnen in Dresden, Preis 2 Thlr. 20 ngr. — 4 Thlr.

Das kritisch beste und vollständigste Werk über die sächsische Schweiz ist wohl an jetzt die „Beschreibung der gesammten sächsisch-böhmischen Schweiz von Alb. Schiffrner.“ 2 Bde. Meissen bei Goedsche (ohne Jahreszahl).

Seitdem nun jährlich Tausende von Fremden dieses Bergland besuchen, ist für die Bequemlichkeit der Reisenden außerordentlich viel geschehen. In allen Städtchen dieser Gegend, und auch in Flecken und Dörfern giebt es gute Gasthöfe, und selbst in einsamen Mühlen ist man, wenn die Nacht oder unfreundliches Wetter den Wanderer überrascht, auf ein ländliches Nachtlager eingerichtet. Die Straßen und Wege, namentlich in den besuchtesten Gegenden lassen nichts zu wünschen übrig, und viele, ehemals nicht ohne Gefahr oder große Beschwerde zu ersteigende Höhen und Aussichtspunkte oder gänzlich unzugängliche Thäler sind mehrentheils durch die Fürsorge der Behörden oder durch die Betriebsamkeit der Anwohner zugänglich und bequem gemacht. Dabei hat man sich